

Artikel aus der Siegener Zeitung am 14.05.2018
„Vier Tage Hochstimmung“

Dorfgemeinschaft zieht positives Fazit eines rundum gelungenen Festwochenendes

Über 6000 Menschen strömten von Donnerstag bis Sonntag nach Feudingen.

ja ■ Spätestens mit dem vergangenen Festwochenende hat Feudingen gezeigt, was möglich ist, wenn Dorfgemeinschaft, Vereine, Jung und Alt an einem Strang ziehen. Sie alle stellten gemeinsam ein beachtliches Programm auf die Beine, das nicht nur die zahlreichen Gäste erfreute, sondern auch für die Feudinger selbst von unschätzbarem, nachhaltigen Wert ist. „Schon jetzt ist sichtbar, wie sehr die gemeinsamen Vorbereitungen die gesamte Dorfgemeinschaft zusammengeschweißt haben. Wir sind zusammengerückt“, resümierte Hans-Hermann Weber im Gespräch mit der Siegener Zeitung und verbarg dabei nicht seinen Stolz auf alle engagierten Helfer.

Das Vorstandsmitglied der Feudinger Dorfgemeinschaft zieht klare Erkenntnisse aus den vergangenen vier Tagen: „Ohne Vereine geht gar nichts. Die Nachbarschaften haben generationenübergreifend hervorragend zusammengearbeitet. Auch die, die nicht in Vereinen sind, haben sehr gut mitangepackt. Und ohne die Unterstützung der heimischen Firmen wäre das Festwochenende in dieser Form nicht möglich gewesen.“ Die Worte von Hans-Hermann Weber waren im Hinblick auf den reibungslosen Ablauf und die problemlose Zusammenarbeit voll des Lobes. Und das völlig zu Recht.

„Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Angefangen bei der Sternwanderung über den Festzug bis hin zum Familientag“, lobte eine Besucherin im Gespräch mit der Siegener Zeitung. Umstehende Gäste pflichteten ihr mit Begeisterung bei. Besonders beeindruckend sei der große Zapfenstreich am Freitagabend mit dem Tambourkorps des TV 08 Feudingen und den Original Oberlahntaler Musikanten gewesen. „Etwa 1000 Leute waren dabei“, berichtete Hans-Hermann Weber.

Das große Engagement aller Beteiligten hat sich bezahlt gemacht. Allein am Festzug am Samstag beteiligten sich über 60 Gruppen und Wagen. „Da wurde die Mühe deutlich sichtbar“, resümierte Hans-Hermann Weber. Und: „Es war einfach nur genial“, fügte Rolf Kaden, Geschäftsführer der Dorfgemeinschaft, freudig hinzu. Besonders emotional sei der Festzug am Samstag gewesen. „Der Applaus der Leute – da wussten wir, dass sich die Mühe gelohnt hat“, schwärmte Hans-Hermann Weber. Anschließend hätten die am Festzug beteiligten Musikgruppen erst einzeln, und später auch gemeinsam im Festzelt einige Stücke gespielt. „Die Atmosphäre war fantastisch.“ Dabei will das Vorstandsmitglied das Engagement der jungen Feudingern nicht unerwähnt lassen. Besonders beeindruckend: Der Feudinger Daniel Treude spielte gemeinsam mit Freunden eine CD mit einer Hymne an Feudingen ein. „Nur kurze Zeit darauf gab es mehrere Anfragen von Leuten, die die CD gerne hätten“, berichtete Hans-Hermann Weber.

Der gestrige Sonntag begann so, wie das große Festwochenende in Feudingen am Donnerstag startete: mit einem Gottesdienst. „Die Hütte war voll“, freute sich Pfarrer Oliver Lehnsdorf. Zahlreiche Gruppen aus der Gemeinde, darunter der CVJM Feudingen, Posaunenchor und die Kirchengemeinde brachten sich erfolgreich ein und trugen so erheblich zum Gelingen des gesamten Jubiläums bei. „Für mich war es etwas ganz Besonderes“, schwärmte Oliver Lehnsdorf.

Nach dem Familiengottesdienst am Vormittag stand gestern Nachmittag alles im Zeichen des Familientags, der insbesondere die Unterhaltung der jungen Besucher im Blick hatte. Auf der großen Wiese neben der Volkshalle bot neben der Freiwilligen Feuerwehr Feudingen der CVJM Feudingen ein buntes Programm für Kinder an – und die hatten sichtlich Spaß.

Manfred Kuhli, einer der Schirmherren neben Hans-Gerd Ströhm und Ernst Althaus, fand gestern treffende Worte, die das Festwochenende zusammenfassen: „Das waren vier Tage

Hochstimmung. Wir können nur froh und dankbar sein, für eine solch intakte Dorfgemeinschaft.“